

A person wearing a black and white striped long-sleeved shirt and black pants is captured in a dynamic, mid-air pose, appearing to fall or jump. The background is a vibrant, abstract composition of watercolor splashes in shades of blue, green, yellow, and pink, creating a sense of movement and energy.

KulturTagJahr

CHARLES-HALLGARTEN-SCHULE 2015/16
X-Welten

X-Welten

Unser KulturTagJahr 2015/16

Zum vierten Mal haben wir gemeinsam das KulturTagJahr an der Charles-Hallgarten-Schule durchgeführt. An einem festen Tag in der Woche, und zwar jeden Mittwoch, haben sich neun Künstlerinnen und Künstler, drei Lehrerinnen und Lehrer und 35 Schülerinnen und Schüler seit Oktober letzten Jahres mit dem Thema „X-Welten“ auseinandergesetzt.

Ein Besuch der Ausstellung „Himmelwärts – Kunst über den Wolken“ des Museum Sinclair-Haus der ALTANA Kulturstiftung war Ausgangspunkt für unser Jahresthema. In der Ausstellung war der Kosmos zwischen Erde und Unendlichkeit, zwischen Gravitation und Schwerelosigkeit thematisiert und anhand zeitgenössischer Kunstwerke zu sehen.

Wir haben uns aus dem übergreifenden Thema „Himmelwärts“ gemeinsam das Unterthema „Welten“ ausgesucht. Den Künstlern sind unendlich viele Fragestellungen eingefallen, zu denen sie mit den Schülerinnen und Schüler arbeiten wollten: „Wie könnte es auf anderen Planeten sein?“, „Wie könnten Wesen auf anderen Welten aussehen und wie könnten diese miteinander kommunizieren?“, aber auch „Wie würde meine eigene Wunschwelt aussehen?“ und „Was für verschiedene Gefühlswelten durchlebe ich jeden Tag?“. Angesichts der unendlichen Vielfalt und des Variantenreichtums von „Welten“ entschieden wir uns, den Welten ein „X“ voran zu stellen. Das „X“ von „X-Welten“ drückt die Vielzahl an unbegrenzten Möglichkeiten aus und funktioniert wie in der Mathematik als austauschbarer Platzhalter.

Die Autorin Phyllis Kiehl hat sich mit den Schülerinnen und Schüler überlegt, wie das Wort „Welt“ kombinierbar ist und somit die eigene (Wunsch-)Welt beschreiben kann. Herzwelt, Lichtnusswelt,

Superkatzenwelt, Ismiregalmitdirwelt, Pinkanaswelt, Neonzombiewelt, Ichnehmedichernstwelt sind nur einige wenige Beispiele aus der Welt der Jugendlichen.

Im Schauspiel erkundeten die Jugendlichen mit der Schauspielerin Franziska Geyer unterschiedliche Gefühlswelten. Sie lernten, sich in die elementaren Emotionen der Wut, Trauer und Freude hineinzusetzen und sie auszudrücken.

Die Tänzerin Kristina Veit und der Tänzer Norbert Pape erforschten mit den Jugendlichen neue physikalischen Gesetze anderer Planeten. Sie experimentierten mit fotografierten Sprüngen, die sie aus ungewöhnlichen Perspektiven aufnahmen, so dass die Schülerinnen und Schüler auf den Aufnahmen zu Schweben scheinen. Mit Hilfe von manipulierten Videoaufnahmen hob das Tanzteam die Schwerkraft auf: Die Jugendlichen bewegen sich in dem Video ungewöhnlich durch den Raum, tragen schwere Gegenstände spielend leicht und lassen Dinge sich von alleine in Bewegung setzen.

Mit Mikrokosmen und fiktiven Planeten beschäftigten sich die Jugendlichen in der Bildenden Kunst mit der Künstlerin Kristin Lohmann und dem Künstler Linnan Zhang. Sie gestalteten kleine Kosmen in Streichholzschachteln und bauten große Modelle von unbekanntem Planeten. Sie überlegten, wie fremde Lebensformen aussehen könnten und modellierten Außerirdische.

Besuch im Museum Sinclair-Haus





Die Fragestellung, wie man mit Lebewesen anderer Planeten kommunizieren könnte, war Ausgangslage der Zusammenarbeit zwischen den Musikern Alexander Hadjiev, Nina Janßen-Deinzer, Paul Hübner und den Schülerinnen und Schülern. Sie bauten eigene Instrumente und experimentierten mit elektronischen Klängen an einer neuen Kommunikationsform. Darin versuchten sie soviel wie möglich von ihrem eigenen Heimatplaneten mitzuteilen.

Bei der Abschlusspräsentation am Ende des KulturTagJahrs zeigen die Schülerinnen und Schüler Ergebnisse aus ihrer Zusammenarbeit mit den Künstlern. In einem Rundgang durch das Schulhaus, das als gesamte Installationsfläche dient, werden an verschiedenen Stationen Bildende Kunst, Tanz, Textarbeiten, Schauspielszenen und Musik präsentiert. Bei einem gemeinsamen Finale verbinden sich die Künste zu einem Werk.

Für die Schülerinnen und Schüler war dieses KulturTagJahr wieder eine Reise in die Welten der Künste. Die Schüler und wir freuen uns, Sie mit diesem Programmheft und als Zuschauer der Abschlusspräsentation an unseren „Forschungsergebnissen“ der vielen, neu entdeckten Welten teilhaben lassen zu können.

Ihr/Eurer KulturTagJahr-Team

Alle Beteiligten des diesjährigen KulturTagJahrs





Schüler in der Ausstellung „Himmelwärts. Kunst über den Wolken“

Auftakt





Aquarellierte Universen



Schüler erkunden mithilfe einer Hörübung ihre akustische Umgebung



Schüler reagieren sprachlich und tänzerisch auf Kunstwerken im Museum





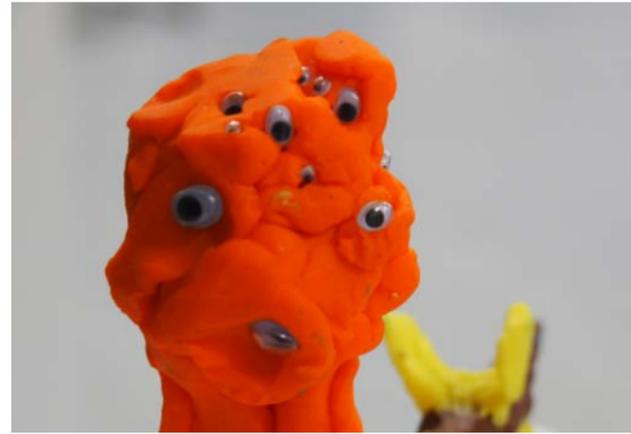
Collagen aus Aquarellen und
aufgeklebten Fotografien lassen die
Schüler im Universum schweben

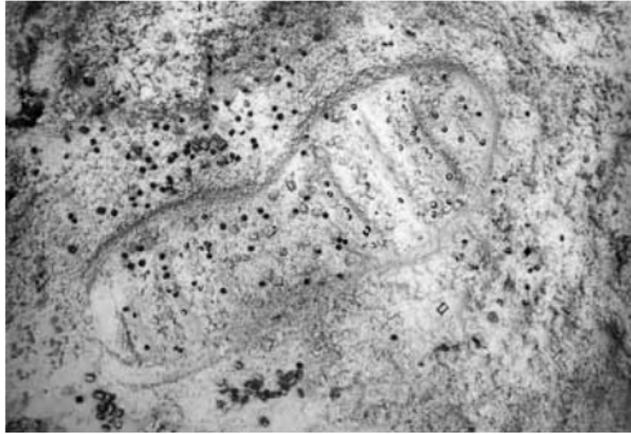


Kunst



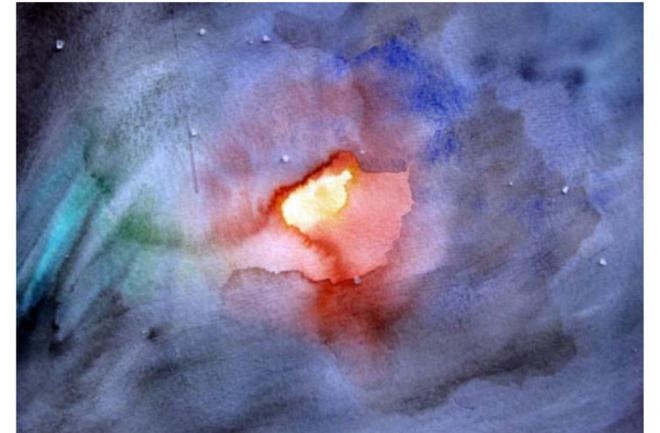
Von den Schülern gebaute Mikrokosmen und ihre Bewohner





Erste Schritte auf dem Mond aus Mehl und geheimen Zutaten

Mikrokosmen in Streichholzschachteln
zum Mitnehmen in der Hosentasche



Musik

Schüler musizieren mit selbst gebauten Instrumenten



Zu Gast im Ensemble Modern

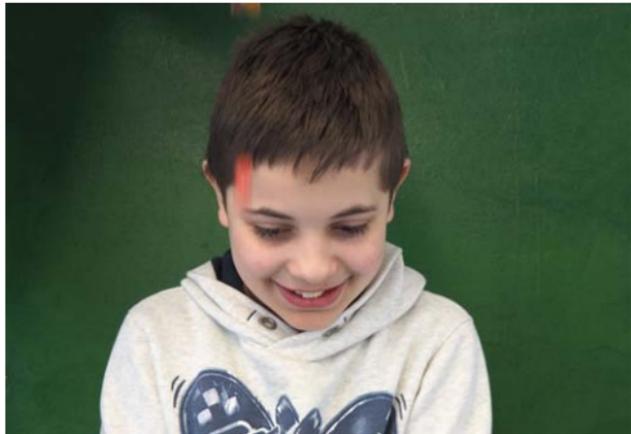




Die Schauspielgruppe taucht in verschiedene Gefühlswelten ab

Schauspiel





Schüler versetzen sich in die Emotionen
Glück (grün), Trauer (blau) und Wut (rot)



Das kreative Manifest

Das Manifest ist gemacht aus Papier, Stimme und aus Geschichte.

Bei mir ist erstmal alles ganz schwarz und dann kommt so eine Idee und macht „ping“, und dann ist alles bunt...

Inspiration ist, wenn man vor einem leeren Blatt sitzt. Und kriegt plötzlich Hunger. Und dann hat man eine Idee.

Versuch, es real zu machen! Wenn es nicht geht, dann träum was anderes.

Kreativität ist Essen....!

„Was heißt denn das, alles rauslassen?“

„Gefühle!“

„Ach, Mann...“

... Sie ritzen ihm die Brust auf, aber sie finden kein Herz.

Nun fing die OP an.

Der Papagei springt aus meinem Gehirn raus.

... Bei MIR im Kopf kommt ein lila Papagei und bringt eine kleine Münze, wie eine Pfandmünze bei ALDI. Und ein Blümchen und ein Küken.

... Du hast was gemacht und jemand findet es so schön, dass er es haben möchte.

Ich habe so viele Träume und ich weiß nicht, wo ich anfangen soll. Ich habe geträumt, dass das Leben nicht so ist wie jetzt. Dass es ganz anders ist. Dass es leichter ist.

I hate you

- Ist mir egal

ISTMITEGALWASDUSAGST-Welt

ICHHASSEDICHABERICHMEINEESNICHTSOWELT

Ein Manifest ist, wo man auf einem Blatt Papier draufschreiben kann, wer man ist, was man tut, und was man VERÄNDERN WILL.

Ich habe einen Traum! ... Und dann regnet es Millionen Bälle.



Tanz





Schüler heben tänzerisch die Gesetze der Schwerkraft auf



Zwischen- präsentation

Dubistvielzuhübsch



Schüler tragen ihre Texte vor Publikum vor

fürdieseWeltWelt



Begeistertes Publikum bei der Zwischenpräsentation



NeonZombieWelt

KleineHorrornussWelt



In einer Ausstellung werden modellierte Außerirdische gezeigt

PinkAnanasWelt

AngeberschmetterlingeWelt



Mitwirkende und Partner

KulturTagJahr – Ein Tag. Ein Jahr. Ein Jahrgang.

Ein Format der ALTANA Kulturstiftung gemeinnützige GmbH

Idee: Dr. Andrea Firmenich

Konzeption: Friederike Schönhuth, Gianna Wulf

Projektleitung, Organisation und Durchführung: Kristin Lohmann und Gianna Wulf

Leitung Kommunikation: Patricia Germandi

Projektpartner

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main: Dr. Roland Kaehlbrandt,

Dr. Katharina Uhsadel

Hessisches Kultusministerium: Angela Federspiel

Internationale Ensemble Modern Akademie: Christian Fausch, Christiane Engelbrecht, Ina Meineke

ID_Frankfurt: Norbert Pape und Kristina Veit

und die Clément-Stiftung für das zusätzliche Kultur-Projekt der Klasse 3/4

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5/6/7, Charles-Hallgarten-Schule

Arzu Fikret Ahmed, Mirdzhan Aliev, Sahin Aydik, Samina Aziz, Ferhat Cimen, Francesco Contabile, Luigi D'Addetta, Güllü Dal, Ilias El Azouzi, Dawid Genstwa, Okan Gökdere, Leonard Ibeling, Mohamed Ismael, Denis Kirov, Niklas Kohl, Josephine Köhler, Mounir Kountich, Mateusz Krawczyk, Nana Mensah, Cury Valencia Morales, Nathon Matutala, Maria Manicone, Cheyenne Mayer, Alessandro Nardi, Lars Nickol, Ilham Ouchni, Ugur Ali Sayan, Ganime Schmedicke, Alan Sever, Hadin Shakory, Hirdedip Singh Sangha, Lilly Söntgen, Celine Strehlke, Sabine Tuppatsch, Denise Wüst, Nazar Yabanli, Emir Yavuz

Charles-Hallgarten-Schule

Schulleitung: Christoph Kleemann

Schulteam 5/6/7: Ariane Niemeyer, Nadine Schmitz, Thomas Schiebel, Melanie Tariverdi (externe Lehrkraft), Serdar Damar (Integrationshelfer), Roxanne Ryan (Integrationshelferin), Stefan Steinbacher (Sozialpädagoge), Salma Zerhoudi (FSJ), Tina Panthel (Praktikum)

„Weltenwörter“ verbinden sich zu einem Wörter-Universum

Künstlerinnen und Künstler

Bildende Kunst: Kristin Lohmann (Bildhauerin), Linnan Zhang (Künstler, Bühnenbildner)

Tanz: Kristina Veit (Tänzerin und Choreografin), Norbert Pape (Tänzer und Choreograf)

Musik mit dem Ensemble Modern: Alexander Hadjiev (Fagottist, ehemaliger Stipendiat Internationale Ensemble Modern Akademie), Nina Janßen-Deinzer (Klarinettistin Ensemble Modern), Paul Hübner (Trompeter, ehemaliger Stipendiat Internationale Ensemble Modern Akademie)

Literatur: Phyllis Kiehl (Autorin)

Schauspiel: Franziska Geyer (Schauspielerin)

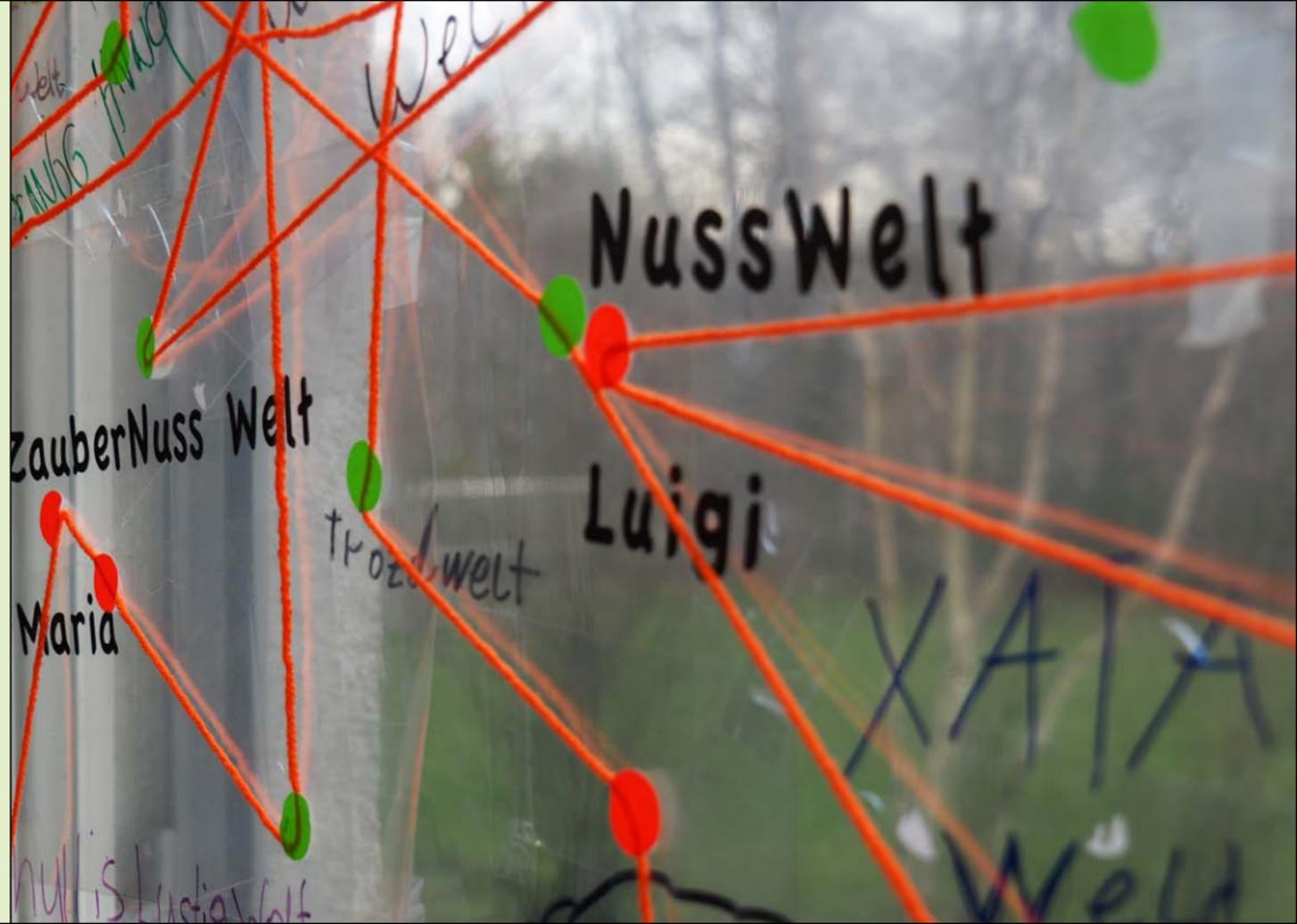
Leitung Bühnenfassung

Regie und Dramaturgie: Kristina Veit und Norbert Pape

Aufführung

Dauer circa 1 Stunde

Freitag 29. April 2015, 18 Uhr



KulturTagJahr | Kultur – Ein Tag. Ein Jahr. Ein Jahrgang.

Ein Format der ALTANA Kulturstiftung gemeinnützige GmbH

Am Pilgerrain 15, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Weitere Informationen unter: www.altana-kulturstiftung.de

In Zusammenarbeit mit

der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, Charles-Hallgarten-Schule, dem Hessisches Kultusministerium, der Internationale Ensemble Modern Akademie, Clément-Stiftung, ID_Frankfurt sowie zahlreichen Künstlern.

Redaktion

Gianna Wulf

Gestaltung

Julia Kalinowski, Frankfurt am Main

Druck

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH, Köln

Fotonachweis

Linnan Zhang, Kristin Lohmann, Manuela Büchting, Frankfurt am Main und
ALTANA Kulturstiftung gGmbH, Bad Homburg v. d. Höhe

ALTANA KULTUR
STIFTUNG
BILDUNG
KUNST & NATUR



Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Charles-Hallgarten-Schule

HESSEN



Hessisches
Kultusministerium



Internationale
Ensemble
Modern
Akademie

ID. Frankfurt
Independent Dance e.V.

CLÉMENTSTIFTUNG